

Bedrängte und verfolgte Christen und Menschen in großer Not

Newsletter März 2023

Verantwortlich: Ernst Herbert, Pfarrer i.R. Tel. 09181/254162
Badstraße 17 b, 92318 Neumarkt – eg.herbert@t-online.de

Das Königreich Marokko

– der Verfassung nach ein islamischer Staat, dessen König gleichzeitig das religiöse
Oberhaupt ist, kann der christliche Glaube nicht frei gelebt werden.

Quelle: AVC – Aktion verfolgte Christen und Notleidende.

**Kirchen stehen nur Ausländern zur Verfügung, den Marokkanern ist es verboten,
ein christliches Gotteshaus zu betreten. Daher versammeln sich die Christen in
Hauskreisen. Und auch dazu bringen zur wenige den Mut auf.**

Aus Angst, entdeckt zu werden, besuchen von den über 140.000 marokkanischen
Christen gerade mal 1000 regelmäßig eine lokale Kleingruppe.

**Die Verfolgung der Christen geht von drei Seiten aus
– den Behörden, der Familie und der Gesellschaft.**

Behörden

*Diese versuchen regelmäßig christlichen Initiativen Steine in den Weg zu legen, selbst wenn
diese ein soziales Ziel verfolgen. Ein Beispiel ist der Kindergarten des langjährigen AVC-
Partners. 36 Kinder erleben dort eine gewaltfreie und kreative Pädagogik. Weil die Kinder-
garten-Träger aber Christen sind, ist dieser christliche Kindergarten dem Ortsbürgermeister
ein Dorn im Auge. Zweimal versuchte er bislang, die Schließung zu er-wirken – einmal mit
einem nicht existierenden Gesetz und ein anderes Mal mit Druck auf den Vermieter des
Hauses. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen.*

Familie

*Wie in den meisten muslimischen Ländern wird auch in Marokko nicht gern gesehen, wenn
sich ein Familienmitglied dem christlichen Glauben zuwendet. Oft werden die Konvertiten
zuhause eingesperrt, enterbt oder komplett verstoßen.*

Gesellschaft

*Obschon zunehmend atheistisch, ist die marokkanische Gesellschaft immer noch stark von
den Werten des Islam geprägt. Wer sich zum Christentum bekennt, muss mit dem Verlust des
Arbeitsplatzes oder der Wohnung rechnen. So auch ein Evangelist, dessen Foto auf der
Titelseite einer Lokalzeitung veröffentlicht wurde, um die Bevölkerung vor Christen zu
warnen, die sie vom Islam abbringen wollen. Dieser Evangelist musste mit seiner damals
schwangeren Frau sechsmal umziehen.*

**Beten wir um Mut für die marokkanischen Christen sich zu versammeln und ihrem
Glauben treu zu bleiben und diesen zu bekennen.**